

# Offener Brief

29.10.23

## Bürgerinitiative Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim



### Mitglieder:

Siedler- und Eigenheimergem. MA-Blumenau e.V.  
KIG Kultur- und Interessengem. MA-Schönau e.V.  
Siedler- u. Wohneigentumsgem. Neueichwald I e.V.  
Kleingärtnerverein Kirchwald e.V.  
BI "Waldhof ohne Güterzuglärm"  
IG Herzogenried-Förderverein e.V.  
Stadtteilverein Neuostheim e.V.  
BI "Innovativer Lärmschutz Riedbahn Ost"  
Eastsite I-II/IV-VIII Immob. GmbH & Co. KG  
BASF-Siedlergem. e.V. MA-Rheinau-Süd  
Gemeinnütziger Verein MA-Rheinau

Siedlergemeinschaft Mannheim-Schönau e.V. 1936  
SPD-Ortsverein Schönau  
SEG "Einigkeit" Gartenstadt e.V.  
Siedlergemeinschaft MA-Speckweg e.V.  
BI Waldhof-West "Alter Waldhof"  
BI Stammtisch Centro Verde  
BI "Lärmschutz Neuostheim 2013"  
B.A.U. GmbH & Co. KG  
BI "Neuhermsheim ohne Bahnlärm"  
Siedler- u. Wohneigentumsgem. Ma-Casterfeld e.V.  
Rheinauer Gewerbeverein e.V.

## Bahn-Neubaustreckenplanung für Mannheim

Sehr geehrter Herr Bundesverkehrsminister Wissing,  
sehr geehrter Ministerpräsident von Baden-Württemberg Herr Kretschmann,  
sehr geehrter Verkehrsminister von Baden-Württemberg Herr Hermann,  
sehr geehrte Damen und Herren des Bundesverkehrsausschusses,  
sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Verkehr für Baden-Württemberg,  
sehr geehrte MdB aus Mannheim,

Der Umbau der Bahn in Bezug auf eine längst überfällige Sanierung und auf einen gesteigerten Verkehrsanteil im Sinne der Verkehrswende nimmt an Fahrt auf. Hohe zweistellige Milliardenbeträge wurden dafür bereitgestellt, und als eine der ersten Strecken, die – mithilfe einer Vollspernung – rasch ertüchtigt werden sollen, wurde die Riedbahn zwischen Frankfurt und Mannheim ausgewählt, da sie eine der zentralen Strecken in Deutschland darstellt und sehr hoch ausgelastet ist.

Gleichzeitig wird seit mehreren Jahren eine Neubaustrecke zwischen Frankfurt und Karlsruhe geplant, die allein auf der rechten Rheinseite die Zahl der Gleise von vier auf sechs erhöht. Alle diese Gleise laufen durch das Nadelöhr Mannheim!

Laut Prognose „2030 plus Deutschlandtakt“ der DB werden auf diesen Strecken **968 Züge** täglich fahren (Quelle: 16. Beteiligungsforum NBS F-MA am 5.12.22), **alle durch Mannheim**.

Weiterhin behauptet die DB unseres Wissens nach, dass diese Zugzahlen „gerade so“ auf den bestehenden Gleisen plus einem zweigleisigen Ausbau der Mannheimer Riedbahn Ost geführt werden können.

Wir halten es für menschenverachtend, die entsprechende Lärmbelastung in einer Großstadt mit dann zehntausenden betroffenen Anliegern zu planen – ein hoher menschlicher und städtebaulicher Schaden für Mannheim.

Zudem halten wir es für völlig verfehlt, eine – teure – Eisenbahninfrastruktur für die nächsten hundert Jahre aufzubauen, die schon in Kürze überlastet sein wird. Wie in Wissenschaft und Politik bekannt, müssen der öffentliche Schienenpersonennahverkehr und der Schienengüterverkehr erheblich mehr steigen, als dies in der Planung „2030 plus Deutschlandtakt“ vorgesehen ist.

Daher sind auch in Mannheim zwei zusätzliche Gleise nötig.

Der öffentlich bekannte Planungsstand\* ist auf der folgenden Grafik dargestellt.

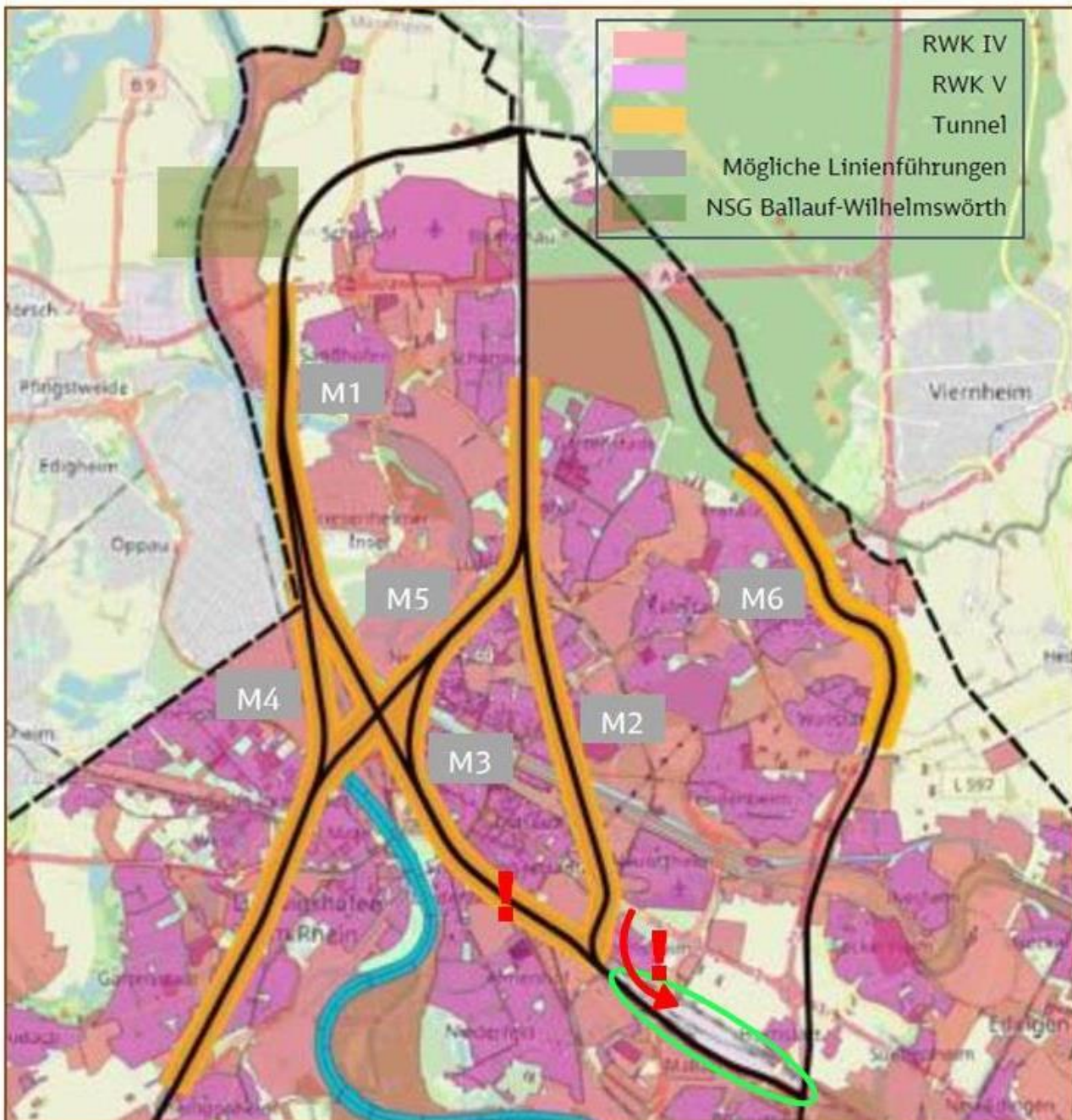


Abbildung 2: Mögliche Linienführungen für 2 zusätzliche Gleise im Vergleichsbereich Mannheim

Quelle: DB, „Ermittlung der weiterzuverfolgenden Linienvarianten – Steckbriefe“ vom 1.2.23

\* Aktuell Stand 21.6.23 (Quelle: 10. Dialogforum MA-KA, S. 25) gilt: M1 und M6 verworfen; Variante ohne zusätzliche Gleise auf Riedbahn Ost oberirdisch (oben nicht abgebildet) ausdrücklich genannt.

orange: Tunnel

ergänzt: grün: Rangierbahnhof

linkes Ausrufezeichen: Fahrlachtunnel

rechtes Ausrufezeichen: Einfahrt von West nach Ost in Rbf

Man kann ablesen, dass nur zwei Varianten den Rangierbahnhof durchbinden, nämlich M2 und M3, beides Tunnel.



Es gibt nun folgende technische Erschwernisse:

- bei Variante M3 ist ein Straßentunnel (der Fahrlachtunnel) im Weg, der ersetzt werden müsste.
- bei Variante M2 ist nach aktuellem Planungsstand der Rangierbahnhof nicht von Westen anfahrbar, da die entsprechende Einfahrgruppe (K) wegen zu kurzer Auftauchlänge des Tunnels nicht erreicht werden könnte.

Die DB hat diese Schwierigkeiten im öffentlichen Dialogforum bisher vertagt und sich auf die Streckenabschnitte „ohne Mannheim“ fokussiert.

**Wir möchten Sie daher bitten, diesen Planungsprozess zu beschleunigen.**

Für die Variante M3 quer zum Fahrlachtunnel ist primär über die Beschaffung der zusätzlichen Mittel zu diskutieren.

Für die Variante M2 mit einseitig behinderter Einfahrt in den Rangierbahnhof schlagen wir vor, eine Suche nach einer technischen Lösung durch neutrale Fachleute zu beauftragen. Dabei sollte auch geprüft werden, ob ein technischer Zusammenhang mit der Modernisierung des Rangierbahnhofs, darunter der langfristig angestrebten Umstellung auf automatische Kupplungen für Güterwaggons sowie einem eventuell für Mannheim zielführenden Umschlagterminal Schiene/Straße gesehen werden kann.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,  
G. Mair  
Mitglied des Kernteams von GESBIM

Versand per bcc

Kopie an:  
Parlamentarische Staatssekretäre Bundesverkehrsministerium  
MdB der Region  
Staatssekretariat / Ministerialdirektorat Verkehrsministerium Baden-Württemberg  
MdL Baden-Württemberg aus Mannheim und der Region  
Verband Region Rhein-Neckar  
Landräte und Bürgermeister der kreisfreien Städte der Region  
IHK Rhein-Neckar  
Stadtverwaltung Mannheim

Für Mannheim Nord: Martina Irmscher, Nordhäuser Weg 9, 68307 Mannheim  
Telefon: 0621-773382, E-Mail: [Martina.irmscher@gesbim.de](mailto:Martina.irmscher@gesbim.de)

Für Mannheim Mitte: Dipl. Ing. Norbert Jäger, Karl-Ladenburgstr. 47, 68163 Mannheim  
Telefon: 0621-414651, E-Mail: [norbert-ute@freenet.de](mailto:norbert-ute@freenet.de)

Dr. Gunther Mair, Karl-Ladenburgstr. 45, 68163 Mannheim  
Telefon: 0621-3247942, E-Mail: [gunther.mair@gesbim.de](mailto:gunther.mair@gesbim.de)

Für Mannheim Süd: Thomas Steinbrenner, Assenheimerstr. 7, 68219 Mannheim,  
Telefon: 0621-8762247, E-Mail: [sgm-casterfeld@verband-wohneigentum.de](mailto:sgm-casterfeld@verband-wohneigentum.de)